

382

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 10. November 1914.

Die Kondukteure der Straßenbahn für unsere Soldaten.

Die ständigen Sammlungen, welche in einigen Betriebsbahnhöfen Wiens seitens unserer stets hilfsbereiten Straßenbahnen seit Kriegsbeginn eingeleitet wurden, bieten ein selten schönes Zeugnis von der patriotischen Opferwilligkeit einer mit Glücksgütern nicht allzusehr bedachten Kaste. Unter anderem wurde von den Kondukteuren des Bahnhofes Gürtel das Spendenergebnis zur Beteiligung unserer braven Soldaten im Felde und in den Spitälern mit Zigaretten verwendet und lieferte bis jetzt das ansehnliche Resultat von 35.000 Stück, welche bereits ihrer Bestimmung zugeführt wurden. Möge diese edle Opferfreudigkeit ein nachahmenswertes Beispiel bilden. Unseren wackeren Straßenbahnern aber rufen wir zu: „Vivat sequens!“

IV. Eucharistischer Männer-Kriegsgottesdienst. Am 19. November als am Namensfeste der Kaiserin Elisabeth findet um 8 Uhr abends im Stefansdom der IV. Eucharistische Männer-Kriegsgottesdienst statt. Die Kriegspredigt hält Kardinal Fürsterzbischof Dr. Piffl.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

98. Spendenausweis.

Beamte und Arbeiter der Oesterreichischen Siemens Schuckertwerke K 3000, Bezirksarmenrat Laa a.d. Thaya K 2483, Bezirkskomitee Landstraße K 2054, Rudolf Schmidt K 400, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städtischer Lehrpersonen K 353, Кханизкибе Frauenhilfsaktion Hietzing K 314, Bezirkshauptmannschaft Pöggstall K 233, Bezirkshauptmannschaft Floridsdorf K 210, Beamte der Staatsbahndirektion in Wien K 201, Oesterreichischer Maschinistenbund Wiens K 200, Bedienstete des Postamtes 24 (Nordwestbahnhof) K 200, Anny, Martha und Erwin Kernbach K 150, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Beamter K 55, Auguste Wilbrandt K 30, Baron Sigmund Springer K 30, Straßenarbeiter des 20. Bezirkes K 30, Beamte und Diener des Männerheims K 25, Ella Langer K 24, Dr. Leo Doller K 24, Heinrich Kriwanek K 20, Rupert Gratzner K 20, Dr. Viktor Leipen K 20, Gemeinde Laab a/Walde K 20.

Die Kundgebung der Bezirksvertretung Leopoldstadt.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Bezirksvorsteher-Stellvertreter des Bezirkes Leopoldstadt Ernst Klebinder folgendes Schreiben gerichtet: „Für den Beschluß der Bezirksvertretung Leopoldstadt, mit welchem Sie meiner Tätigkeit auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge anerkennend gedachte, beehre ich mich meinen verbindlichsten Dank zu übermitteln. Ich gebe bei dieser Gelegenheit neuerlich meiner Zuversicht Ausdruck, daß es uns mit vereinten Kräften gelingen wird, die schwerste Zeit zu überwinden und zeichne, etc.“

Neue Armenräte. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Wagner die Wahl des Franz Kirsch, Andreas Köhler, Anton Kudernak, Josef Mertlik, Karl Neuhauser, Matthias Schreder, Vinzenz Stelzig und Kajetan Misrowsky zu Armenräten des 2. Bezirkes bestätigt.

Für die Reservespitäler haben gespendet: Felbermayer & Komp. Hand- und Wischtücher, Heinrich Klinger Handtücher, Ig. Eisler und Edm. Geßler Tee, L. Fischinger u. Sohn Nachf. Zwieback, Karl Schellner Gesellschaftsspiele, Franz Malota, C. Teufens Nachf., Heinrich Kirsch, M. Breitenstein, Ig. Deuticke, G. Szelinski & Komp., Rudolf Heger eine größere Anzahl Bücher.